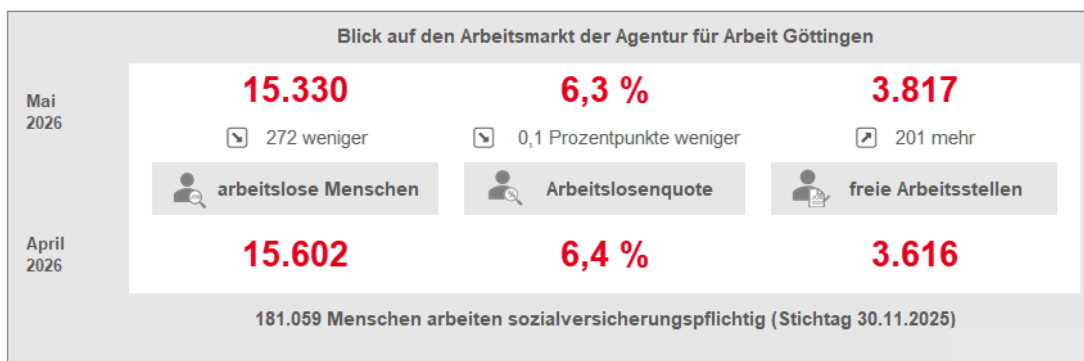


Pressemitteilung

Nr. 26 / 2026 – 29.05.2026

Sperrfrist: Freitag, 29.05.2026, 10:00 Uhr

Arbeitsmarkt mit zarter Frühjahrsbelebung



Göttingen. „Wir registrieren für den Mai eine zarte Frühjahrsbelebung in unserer Region“, erklärt Klaudia Silbermann, Chefin der Agentur für Arbeit Göttingen, mit Blick auf den Arbeitsmarkt im zurückliegenden Monat. „Sinkende Arbeitslosenzahlen sind um diese Zeit eigentlich üblich, ebenso ein Plus bei den neu gemeldeten Stellenangeboten. Aber was ist derzeit schon üblich? Die Unternehmen stehen vor vielfältigen Herausforderungen, die sich auch in den Auftragsbüchern niederschlagen. Und da sind auch kleine Verbesserungen eine gute Nachricht.“

Tatsächlich sankt die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Göttingen gegenüber dem Vormonat um 272 (1,7%).¹ Gleichzeitig stieg die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen um 238 (28,6%) auf 1.071. Auch der Bestand an offenen Stellen stieg auf 3.817. Das waren 201 Stellen mehr als im April (+5,6%).

„Zur Wahrheit gehört aber auch, dass wir viele Arbeitsplätze in den letzten Jahren verloren haben und auch noch verlieren werden. Gerade im Industriebereich sind zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten – insbesondere Helferstellen – abgebaut worden. Doch nicht zuletzt der demografische Wandel sorgt dafür, dass sich trotz

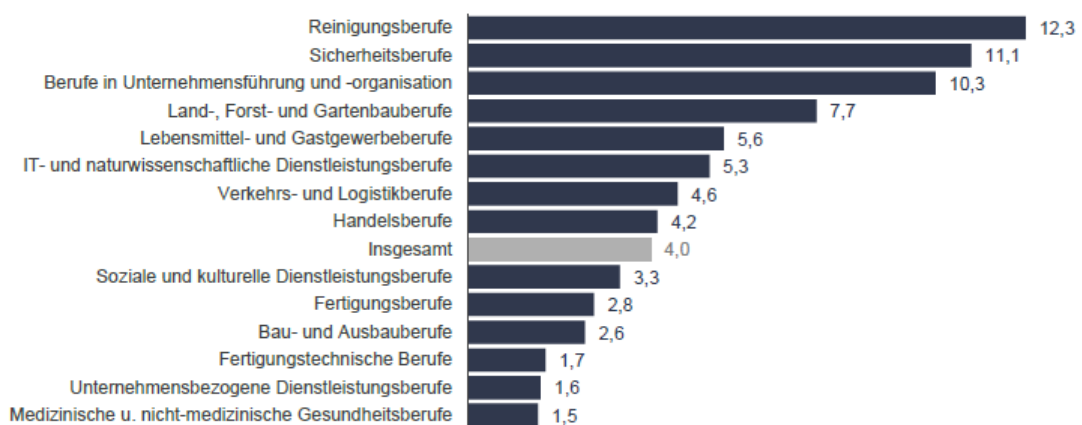
¹ In Folge eines Softwarewechsels im Jobcenter Landkreis Göttingen verringerte sich hier der Bestand an Arbeitslosen im SGB II zum Juni 2025 deutlich (um ca. 1.000); die Zahl der Abgänge (Schätzung) erhöhte sich entsprechend. Der infolge der Datenrevision verzeichnete, spürbare Rückgang der Arbeitslosigkeit im Landkreis Göttingen ist somit nicht ausschließlich auf marktliche Entwicklungen zurückzuführen. Ein Vergleich der Daten SGB II im Agenturbezirk Göttingen zum Vorjahresmonat ist somit nur bedingt aussagekräftig.

schwieriger Situation auf dem Arbeitsmarkt auch Chancen für Arbeitsuchende ergeben. Denn viele Baby-Boomer verlassen ihre Arbeitsplätze jetzt Richtung Rente. Und viele davon müssen nachbesetzt werden. Ich möchte dazu motivieren, eigene Grenzen bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz zu reflektieren und gegebenenfalls Perspektiven zu erweitern. Wer sich fortbilden möchte oder vielleicht Chancen in einem anderen Berufsfeld für sich erkennt, den können wir in vielen Fällen bei der beruflichen Weiterentwicklung unterstützen,“ so Silbermann weiter.

Die Chancen auf einen neuen Arbeitsplatz sind - von der angestrebten Tätigkeit aus betrachtet - unterschiedlich verteilt. Kommen beispielsweise rein rechnerisch auf ein Stellenangebot für Reinigungskräfte 12,3 Bewerberinnen und Bewerber, so sind es in den medizinischen und nicht-medizinischen Gesundheitsberufen nur 1,5.

„Doch die Übereinstimmung von angebotenen und nachgefragten Stellen ist das eine. Nicht abgebildet werden hier Besonderheiten wie Arbeitszeitwünsche, Wohnort, Spezialkenntnisse und weitere individuelle Faktoren. Und gerade diese Aspekte können die Besetzung einer Stelle auch bei grundsätzlich ausreichend Interessierten, zu einer echten Herausforderung machen“, schildert die Arbeitsmarktexpertin. „Das erleben wir zum Beispiel gerade auch bei den Reinigungsberufen, für die aus Arbeitgebersicht die Bewerberlage grundsätzlich positiv wäre. Und umgekehrt gibt es natürlich auch immer Besonderheiten des Arbeitsplatzes. Je attraktiver dieser ausgestaltet ist, desto größer sind die Chancen auf Bewerbungen.“

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Um direkten Kontakt zwischen Arbeitsuchenden mit Arbeitgebenden aus unserer Region zu ermöglichen organisiert die Agentur für Arbeit gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern zwei Jobmessen im Landkreis Northeim:

Am 5. Juni findet von 9:00 bis 12:00 Uhr in Uslar vor dem Alten Rathaus eine Veranstaltung statt. Und am 23. Juni, 9:30 bis 13:00 Uhr, geht es in der Stadthalle Northeim um Jobs, Weiterbildung und Wiedereinstieg. Der Besuch ist für alle Interessierten kostenfrei.

Unter www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen gibt es eine Übersicht über weitere Veranstaltungen in der Region.

Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im Mai 18.466. Damit sank der Wert um 260 bzw. 1,4% im Vergleich zum Vormonat.

Ausbildungsmarkt

Der Countdown läuft, aber noch gibt es viele unbesetzte Ausbildungsstellen in der Region. Seit Oktober haben Wirtschaft und Verwaltung 2.021 Ausbildungsstellen bei der Agentur für Arbeit gemeldet, 274 (11,9%) weniger als im Vorjahreszeitraum. 983 Ausbildungsstellen waren im Mai noch zu vergeben.

Auf der anderen Seite haben sich seit Oktober 2.003 Bewerberinnen und Bewerber bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern gemeldet, um einen Ausbildungsplatz zu finden. Von ihnen hoffen noch 1.088 auf die Zusage eines Betriebes.

Noch vor Beginn der Sommerferien organisiert die Agentur für Arbeit in Göttingen eine Ausbildungs- und Stellenbörse im Berufsinformationszentrum. Diese findet am 25. Juni von 13:00 bis 16:00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Besuch ist kostenfrei.

Entwicklung in den Landkreisen des Arbeitsagenturbezirkes Göttingen

Im Landkreis Göttingen liegt die aktuelle Arbeitslosenquote bei 6,1 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte unter dem Wert des Vormonats. Insgesamt waren hier im Mai 10.603 Menschen bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern arbeitslos gemeldet, 233 weniger als im April (-2,2%).

Im Landkreis Northeim sank die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent. Hier waren 4.727 Menschen arbeitslos gemeldet, 39 weniger als im Vormonat (-0,8%), aber 337 mehr als vor zwölf Monaten (+7,7%).

